



### Inhalt

HZP/SOLMS/AZP vom 9. September 2017 im Mäder (A)

VGP Übungslehrgang 2017

Vorstehhunde gesucht!

Besuch im Scharzwildgewöhnungsgatter Louisgarde

Bericht der Verbandsgebrauchsprüfung vom 7./8. Oktober 2017 in Rheinhausen, Kippenheimweiler und Kippenheim.

Prüfungstermine 2018

Erfolgreiche VGP beim Verein DK in Niederbayern.

## HZP/SOLMS/AZP vom 9. September 2017 im Mäder (A)

Die Herbstzuchtprüfung 2017 ist bereits Geschichte. Am vergangenen Samstag, 09. September waren wir Gast in den Revieren Götzis, Rankweilfeld und Lustenau im Vorarlberg und im Revier Kanal Rhein in der Schweiz, wo wir unsere HZP Prüflinge im Wasser und in hervorragenden Feldrevieren prüfen konnten.

Für die Prüfung hatten sich 14 Hundeführer angemeldet. Ein Hund wurde zwei Tage vor der Prüfung zurückgezogen.

Somit prüften wir 13 Hunde im Wasser und im Feld. 1DK für die AZP,

5 DD, 1 DL, 2 Griff, 1 KIM, 1 Spinone, 2 Weim, für die HZP.

7 Hunde konnten die Prüfung mit zum Teil hervorragenden Leistungen bestehen.

Hubertus von der Fischweid, DD, geführt von Stefano Gaudio wurde Prüfungssieger mit 186 Punkten. Auch die zwei Wurfgeschwister Haiko und Haika von der Fischweid haben bei dieser Prüfung mit 185 und 183 Punkten brilliert.

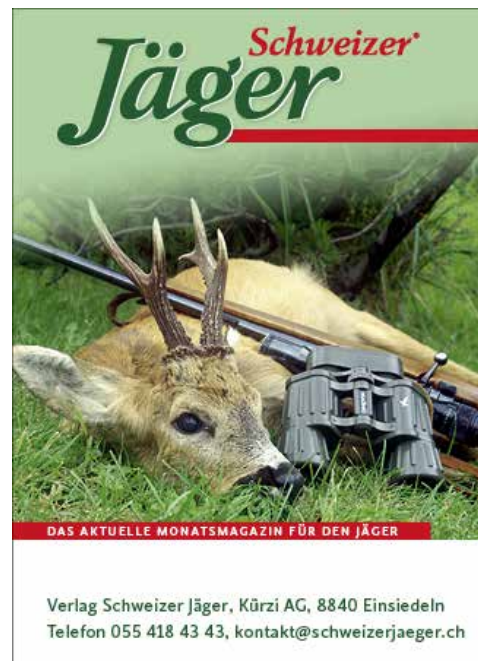
Ich gratuliere allen erfolgreichen Gespannen zur bestandenen Prüfung und wünsche Euch, zusammen mit Euren Hunden eine erlebnisreiche „erste“ Herbstjagd.

5 Hunde haben die Prüfung nicht bestanden. Auch hier konnte eine Hündin, Amira von den Alzauen, KIM für ihre hervorragende Wasserarbeit ausgezeichnet werden. Leider hatte sie später bei der Hasenschleppe versagt. 4 der 5 Hunde die nicht bestanden haben, hatten keinen Erfolg weil sie dem Hundeführer gefundenes Wild nicht zugetragen haben. Die HZP ist gegenüber der VJP eine Prüfung die bereits eine gewisse Abrichtung verlangt, insbesondere muss die Ausbildung „Apport“ abgeschlossen sein.

Im Namen des SVC bedanke ich mich bei den Revierpächtern und Revierführern dafür, dass Sie sich und Ihre Reviere für unsere Prüfung zur Verfügung gestellt haben.

Herzlichen Dank an alle Richter und Helfer. Dank Eurer Kompetenz und Hilfsbereitschaft ist dieser Prüfungstag ein Erfolg gewesen.

Meggen, Barbara Bürki



Name des Hundes	Rasse	ZB.-Nr.	Wurfdatum	Name des Führers	Punkte	Laut
Hubertus von der Fischweid	DD	742420	07.03.2016	Stefano Gaudio	186	fragl
Haiko von der Fischweid	DD	742416	07.03.2016	Peter Sommer	185	fragl
Amroth vom Bruchtal	Weim	341/16	04.05.2016	Armin Bürge	183	fragl
Haika von der Fischweid	DD	742421	07.03.2016	Marc Fankhauser	183	fragl
Finch vom Bärtiger Jäger	DD	204/16	03.01.2016	Bruno Blaser	182	sil
Aik vom Meerkolk	Gr	14175	04.04.2016	Samuel Burri	164	fragl
August vom Winkelhaus	Gr	14121	06.12.2015	Raoul Villiger	161	fragl
AZP						
Vanja vom Theelshof,	DK	1123/15	13.08.2015	Ana Oberli,	I. Preis	fragl



## VGP Übungslehrgang 2017

Mit der VGP-Übungswoche, 18. – 22. September 2017, ging der diesjährige VGP-Kurs zu Ende.

Sechs Gespanne nutzten die „Hauptprobe“ bei mir auf dem Eichberg und stellten sich zwei Wochen vor der Verbandsgebrauchsprüfung in Rheinhausen der Herausforderung, einmal beinahe sämtliche VGP-Fächer an einem Tag zu absolvieren.

Es zeigte sich, dass einzelne Hunde, vor allem bei den Gehorsamsfächern und auch bei der Wasserarbeit, bei der Hauptprobe, wie auch bei den vorangegangenen vier Übungen und dem Übungswochenende in Linkenheim noch Lücken aufwiesen.

Die VGP ist die Meisterprüfung eines Vorstehhundes und verlangt von ihm und seinem Führer während einem zeitlich begrenzten Fenster alles ab. Nur jene Gespanne, welche von Anfang an, also schon in den frühen „Jagdhundemonaten“ den wichtigen VGP-Fächern, nämlich den Gehorsamsfächern, konsequent ihre ganze

Aufmerksamkeit geschenkt haben, konnten anlässlich der Hauptprobe und der zwei Wochen später folgenden VGP am 7./8.10.2017 in Rheinhausen reüssieren.

Von den anfänglich elf Gespannen, welche im Mai 2017 am ersten Übungstag teilnahmen, absolvierten acht die Verbandsgebrauchsprüfung. Sechs Hunde konnten sich schlussendlich, mit zum Teil sehr guten Leistungen, in den Preisen klassieren.

Barbara Hulsbergen und mir haben die Übungstage im Eichberg, in Dangstetten, in Immendingen an der Donau oder auch in Linkenheim Spaß gemacht.

Ich danke den engagierten Hundeführern für ihre Kritikfähigkeit, den Revierinhabern für die zur Verfügung Stellung ihrer Reviere sowie Gerd Bartell und Raoul Villiger für ihren Teileinsatz als Übungs-Instruktoren und natürlich meiner Co-Kursleiterin, Barbara Hulsbergen, für ihre engagierte und kollegiale Zusammenarbeit.

Ernst Kunz Kursleiter VGP



*Stephan Copes und Andreas Stebler bei mir im Revier Dettighofen/D bei der VGP-Hauptprobe*

## Vorstehhunde gesucht!

Fischen, Jagen Schiessen vom Februar 2018

Von 15. – 18. Februar 2018 ist die Arbeitsgemeinschaft für das Jagdhundewesen (TKJ) wiederum mit den Hunden in der Halle untergebracht und somit besser in der Ausstellung integriert. Es stehen uns die bewährten SKG Hundeboxen und offene Zwinger zur Verfügung.

Erwünscht sind Vorstehhunde der Rassen DD, DL, DK GM, PP, Griffon und Weim welche jagdlich geführt und auch jagdliche Prüfungen absolviert haben. Die TKJ verlangt hierzu sogar die erbrachten Leistungen. Das kann z.B. VJP und HZP sein, aber auch TKJ Schweissprüfungen.

Es ist vorgesehen dass Vorführungen zur Arbeit mit den Vorstehhunden gezeigt werden (z.B. Apport). Die Rassen werden regelmässig dem Publikum im Ring vorgestellt.

Die TKJ wünscht explizit folgendes: Wichtig: Pro Tag verschiedene Rassen und/oder Farbschläge und keine Hunde die nicht über einen einwandfreien Charakter verfügen, sowohl zu Menschen wie auch zu Artgenossen.

Wer gerne mit seinem Vierläufer an einem oder mehreren Tage in Bern dabei sein möchte und kann, bitte ich sich kurz bei mir anzumelden unter:

barbara@hulsbergen.com

**Frist: 30. November 2017**

Ich würde mich freuen, wenn wir die Vorstehhunde in genügend grosser Anzahl mit tollen Vierbeinern präsentieren könnten.

Danke und Waidmannsheil

Barbara Hulsbergen, Zuchtwartin SVC

nuesch  
weine  
1834



## Besuch im Scharzwildgewöhnungsgatter Louisgarde vom 01. Oktober 2017 von Michael Kuenzle



*Teilnehmer hören den Ausführungen aufmerksam zu*

Pünktlich um 0830 fanden sich fast alle der gemeldeten 11 Hundeführer auf dem Parkplatz vor dem Gatter ein. Die Nachhut kam etwas verzögert. Hans Benzinger hatte noch kurzfristig einen Jagdkollegen zum Mitkommen animieren können, und so waren insgesamt 12 Hunde samt Anhang am Start. Neben verschiedenen Vorstehhunderassen nahmen auch eine HS-Hündin, ein DJT und mehrere DW an der Übung teil.

Und dann gings auch schon los mit der Anmeldung. An diesem Sonntag waren auch angehende Gattermeister aus der Schweiz und Andrea Metzger, welche bereits ausgebildete Gattermeisterin ist, zugegen. Nachdem jeder die benötigten Formulare und Ausweise ausgefüllt bzw. vorgelegt hatte, wurden wir je nach Alter und Erfahrung der Hunde in verschiedene Gruppen eingeteilt. Doch bevor es an die eigentliche Übung ging, hat Gattermeister Dr. Werner Schreiber kurz das Gatter und die Gattermeister vorgestellt und auch etwas über die wesentlichen Punkte und Ausbildungsschritte bei der Ausbildung im Gewöhnungsgatter erzählt.

In meiner Gruppe war neben der KLM-Hündin von Beat Caspar „nur“ noch die 6 Monate alte HS-Hündin Pamina von Walter Müllhaupt. Diese wurde im Welpenkorridor an Olga, einer durch fast nichts aus der Ruhe zu bringende Sau, herangeführt. Es war äusserst interessant mit anzusehen, wie sich die junge Hündin verständlicherweise zunächst recht zaghaft, jedoch bereits von Anfang an lautgebend dem The-

ma Schwarzwild sprichwörtlich angenähert hat. Mit der Zeit und entsprechender Aufmunterung wurde sie langsam mutiger und im Laut andauernder. Und damit war auch schon der erste Schritt und das Fundament für die weitere Ausbildung gelegt. Die Arbeit der KLM-Hündin von Beat habe ich nur akustisch mitverfolgen können, schliesslich musste ich mit meinem Hund auf unseren Einsatz warten. *weiter S.4*



*Gattermeister Dr. Werner Schreiber (dritter von links) und seine Helfer.*



## Bericht der Verbandsgebrauchsprüfung vom 7./8. Oktober 2017 in Rheinhausen, Kippenheimweiler und Kippenheim.

Für die Verbandsgebrauchsprüfung 2017 war das Interesse sehr groß. 14 Gespanne meldeten mir schon im Frühjahr ihre Teilnahme an. Aus organisatorischen Gründen konnte ich jedoch nur 9 Gespanne ins Teilnehmerfeld aufnehmen und musste somit erstmals als Prüfungsleiter von der „Reihenfolge der Anmeldungen“ gebrauch machen.

Das Teilnehmerfeld setzte sich aus folgenden Rassen zusammen:

- 3 Deutsch-Drahthaar
- 4 Weimaraner
- 1 Deutsch-Langhaar
- 1 Slowakischer Raubart

Alle 9 Führer erschienen pünktlich am Samstagmorgen im Suchenlokal, Gasthaus „Zum alten Rathaus“, in Rheinhausen. Das Wetter zeigte sich am Samstag von der allerbesten „Hundeseite“, sonnig, feucht, kühle 8 Grad und leichter Nordwestwind. Im Laufe des Tages wurde es etwas wärmer. Der Sonntag war anfangs regnerisch, was die Hunde aber nicht störte. Gegen Mittag zog aber die Sonne auf.

Nach Anmeldung der Hunde, Begrüßung, Information und Richterbesprechung ging

es gemeinsam ins Revier Rheinhausen, wo Verhalten auf dem Stand und Fuchs über Hindernis geprüft wurde.

Anschließend trennten sich die drei Gruppen und absolvierten in den Revieren Rheinhausen, Kippenheimweiler und Kippenheim die Prüfungsfächer in den Bereichen Wald, Wasser und Teile der Gehorsamsfächer.

Die Gespanne zeigten zum Teil sehr unterschiedliche Leistungen und die Verbandsrichter konnten bei der Beurteilung und Bewertung der Arbeiten vom gesamten Notenspektrum Gebrauch machen. Andererseits konnte jedoch beobachtet werden, dass bei intensiver und konsequenter Prüfungsvorbereitung mit dem nötigen Gewicht im Bereich Gehorsam, eine VGP bestanden werden kann. Man sah hervorragende Wasserarbeiten, eindrucksvolle und harmonische Gespanne bei der Schweißarbeit sowie zuverlässig arbeitende Vorstehhunde beim Wildapport im Wald. Mit drei Übernachtfahrten und fünf gemeldeten Totverweisern wurden die Zielvorgaben durch die Führer selber hoch angesetzt. Leider zeigte der Weimaraner-Rüde von Doris Dünneberger bei der Wasserarbeit zu wenig FINDERWILLE, fand die Ente nicht, und schied vorzeitig aus der Prüfung aus.

Dieser hat diesen dann auch für mich durchaus zufriedenstellend gemeistert.

In der Folge durfte ich den restlichen Morgen sämtliche in diesem Gatter beübten Hunde begleiten. Es war sehr interessant zu sehen, wie der Gattermeister die Hundeführer anwies, ihre Hunde entsprechend zu motivieren bzw. etwas zu bremsen, was allerdings nicht sehr häufig vorkam. Eindrücklich war auch, wie der Gattermeister Hundeführer, deren Hunde nicht für das recht weitläufige Gatter bereit waren, bestimmt aber immer fair auf den entsprechenden Grund bzw. das gezeigte Meideverhalten ihres Hundes hinwies und nahelegte, es eine Stufe weiter unten, also im Gatter um die Ecke, nochmals zu versuchen.

Nach rund 4 Stunden wurden nun auch die Schwarzkittel sichtlich fauler in ihrer Reaktion auf die sie bedrängenden Hunde. Und so war jedermann froh, als der doch recht schweisstreibende Morgen vorbei war.

Auf der Heimfahrt habe ich dann noch einige Feedbacks der Teilnehmer erhalten, welche durchwegs positiv waren. Und auch ich kann wirklich nur jedem Hundeführer, der seinen Jagdkameraden zum Stöbern oder zur Nachsuche auf Schwarzwild einsetzt, zum mehrmaligen Besuch eines Schwarzwildübungsgatter und zu einer Gatterprüfung ermuntern. Wir sind es ihm einfach schuldig.

Der Jagdausrüster für  
Ihren Vorstehhund!

- Ortungs- und Erziehungsgeräte
- Schutz- und Signalwesten
- alles für die Nachsuche
- Betten und Boxen
- und vieles mehr

Bei uns sind Sie gut beraten!

**TheHunter**

Exklusive Jagdprodukte

[www.the-hunter.ch](http://www.the-hunter.ch), 044 462 80 82



*Seltener Anblick ein Slovakischer Raubart geführt von Gaby Bärtschi (Fotos Ueli Bärtschi)*

Somit trafen am Sonntagmorgen noch 8 Führer mit ihren Hunden in Rheinhausen ein, um sich der Feldarbeit zu stellen. Auch diese Aufgaben wurden von den Hunden mit ihren Führern sehr unterschiedlich gelöst. Dem DD-Rüden von Beat Wyss konnte für seine eindruckliche Vorsteharbeit die Notre 4h im Fach „Manieren und Nachziehen am Wild“ vergeben werden. Genau dieses Fach wurde leider der DL-Hündin von Christine Nani-Läuchli zum Verhängnis. Die beiden konnten schlussendlich die Prüfung wegen „Nichterreichen der Mindestpunktzahl im Fach Gehorsam“ die Prüfung nicht bestehen, zeigten aber auf der Übernachtfährte eine eindruckliche Leistung.

Herzlichen Dank den Jagdgesellschaften Rheinhausen, Kippenheimweiler und Kippenheim für die Benutzung ihrer Reviere, den Revierführern für ihre Begleitung während der zwei Tage, meinen Mitrichtern für ihren Einsatz und Barbara Hulsbergen für ihre organisatorische Unterstützung. Den Hundeführern gratuliere ich zur bestandenen Meisterprüfung und wünsche ihnen viel Freude mit ihren Hunden auf den kommenden Herbstjagden.

Ernst Kunz Prüfungsleiter

Folgende Gespanne haben die Verbandsgebrauchsprüfung 2017 bestanden und führen nun einen „Meisterhund“:

<b>Aki vom Hasental</b>	<b>DD-Hündin</b>	<b>geführt von Philippe Volery, 1. Preis mit 308 Pt.</b>	<b>Tagfährte (Suchensieger)</b>
Eugen vom Bärtiger Jäger	DD-Rüde	geführt von Beat Wyss, 1. Preis mit 307 Pt.	Tagfährte
Farelle des Neufs Champs	Weim-Hündin	geführt von Katrin Stampfli, 1. Preis mit 299 Pt.	Tagfährte/Totverweiser
Cliff du Vion	DD-Rüde	geführt von Andreas Stebler, 2. Preis mit 301 Pt.	Tagfährte, Totverweiser
Franz vom Hemmershof	Weim-Rüde	geführt von Stephan Copes, 2. Preis mit 299 Pt.	Übernachtfährte
Classic Dream's Green Boy	SlowR-Rüde	geführt von Gaby Bärtschi, 2. Preis mit 295 Pt.	Tagfährte/Totverweiser
Geronimo des Neufs Champs	Weim-Rüde	geführt von Thomas Schwarzenbach, 3. Preis 274 Pt.	Tagfährte

**Vaugus Kanzeln – druckimprägniert und unschlagbar in Preis und Qualität**

<b>Liegekanzel</b> Schlafkanzel aus massiven Eichenbohlen mit Türe und vier grossen Stellungs-Lücken.  <b>820.-</b>	<b>Balkonkanzel</b> Die klassische Eichen- und Buchenbalkenkanzel für den klassischen Stellungsbock.  <b>680.-</b>	<b>Waldkanzel</b> Die Multifunktionskanzel mit integriertem Bock.  <b>750.-</b>	<b>Offene Kanzel</b> Leicht, robust, einfacher Aufbau, sehr praktisch, Revierkanzel.  <b>560.-</b>
<b>Druckjagd Bock</b> Metallbock - Druckjagdmodell - robust und schnell aufgebaut - 1,8 m mit Leiter.  <b>750.-</b>	<b>Scherenleiter</b> mit Handbock - einfach transportierbar mit nur 2 Mann.  <b>1100.-</b>	<b>Baumleiter</b> Hoch Sitze mit der 4 Meter Baumleiter - mit Drahtaufbau.  <b>350.-</b>	<b>Kanzelböcke</b> von 1m - bis über perfekten Stand für Ihre Kanzel - einfach robust und leichtfertig.  <b>auf Wunsch transport im Revier</b>

**Jagd | Hund**  
 Marc Lenzinger • Rulderswilerstr. 12 • CH-8303 Basersdorf  
 Telefon 079 601 04 14 • marc.lenzinger@blauweiss.ch

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.jagdeinrichtungen.ch](http://www.jagdeinrichtungen.ch)

**nuesch**  
**weine**  
 1834



## Prüfungstermine 2018

<b>Btr</b>	<b>24. Februar 2018 CH-Egliswil AG</b>
Nennungen an:	Ernst Kunz, Im Eichberg 19, D-79802 Dettighofen
Nenngeld:	Fr. 70.– Mitglieder SVC / Fr. 100.– Nichtmitglieder
Meldeschluss:	9. Februar 2018, keine Nachmeldungen
<b>VJP/Derby</b>	<b>16. April 2018 D-Kippenheimweiler</b>
Nennungen an:	Ruedi Bänninger, Pfarrhausstr. 17, CH-8426 Lufingen
Nenngeld:	Fr. 120.– Mitglieder SVC / Fr. 150.– Nichtmitglieder
Meldeschluss:	8. März 2018, keine Nachmeldung
<b>VSWP/VFsP</b>	<b>9. Juni 2018 CH-Rafz, Wil</b>
Nennungen an:	Ernst Kunz, Im Eichberg 19, D-79802 Dettighofen
Nenngeld:	Fr. 150.– Mitglieder SVC / Fr. 200.– Nichtmitglieder
Meldeschluss:	30. April 2018, keine Nachmeldungen

### Hinweis:

*Die anderen Prüfungsdaten sind noch nicht definitiv festgelegt, bitte informieren Sie sich auf der Homepage unter [www.vorstehhund.ch/verein\\_jahresprogramm.htm](http://www.vorstehhund.ch/verein_jahresprogramm.htm), dort werden laufend die neuen Termine aufgeschaltet!*

# [www.vorstehhund.ch](http://www.vorstehhund.ch)



## Erfolgreiche VGP beim Verein DK in Niederbayern.

Ebenfalls am Wochenende vom 7./8. Oktober 2017 führte der Verein Deutsch-Kurzhaar in Niederbayern ihre alljährliche VGP durch. Im Teilnehmerfeld war auch unser SVC Mitglied Lars Zischg aus Says (GR). Lars schwärmte am Telefon von dieser Prüfung und dem Wildvorkommen im Revier, Hasen und Fasane ohne Ende. **Lars konnte die VGP mit seiner DK Hündin Cyvi vom Schladholz mit 311 Punkten im 1. Preis (Tagfährte) bestehen.**

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser tollen Leistung!



Lars Zischg mit Cyvi vom Schladholz



**Kleber / Etiketten / Sticker  
Werbebanner / Roll-Up / etc.**

**Die verschiedensten Materialien mit und ohne Konturenschnitt**

Lüthi Druck AG • 3360 Herzogenbuchsee • [info@luethi-druck.ch](mailto:info@luethi-druck.ch)

**Die Profis wenn's um Drucksachen geht!**